



Wussten Sie, dass «Wido» die Jüngsten im ElKi-Singen begleitet?

Foto: zvg

## Inhalt

### Ökumene

Onesimo

### Kirchenpflege

Tätigkeitsbericht

### Kind und Familie

Interview

### Weiterbildung

Verwaltungsleitung  
Kirche

## Eltern-Kind Singen

Die eigene Singstimme entdecken, Gefühle ausdrücken, Mut- und Kraftlieder für den Alltag lernen, altes Liedgut singen, Bewegung zur Musik, erste Freundschaften schliessen und noch vieles mehr ergibt sich ganz entspannt im wöchentlichen Angebot Eltern-Kind-Singen.

Oft sitzen die Kleinen beim ersten Besuch auf dem Schoss der Bezugsperson und beobachten aufmerksam das Geschehen. Es braucht Zeit damit das Kind sich auf das Neue einlassen kann. Gerade diese Zeit des Wartens bis das Kind mitmacht, ist sehr wichtig. Es sortiert die Eindrücke mit dem Ziel, seinen Platz in der Gruppe zu finden und bemerkt dabei, dass die anderen etwas tun, das ihm mehr oder minder fremd ist. Fremde Menschen in fremder Umgebung mit fremder Aktivität und fremder Art und Weise. Es erlebt quasi eine kulturelle Herausforderung, die verunsichert und auch Angst machen kann. Deshalb ist es dann in den Armen der Bezugsperson sehr gut aufgehoben, kann aus sicherer Distanz seinen eigenen mutigen Weg finden. Hilfreich ist eine geduldige, verständnisvolle Haltung, denn – Hand aufs Herz – auch wir Erwachsene fühlen uns an fremden Orten, in fremden Situationen, bei fremden Menschen unsicher. Nur haben wir bereits unsere Strategien und Handlungsmuster entwickelt, um dieses Gefühl der Unsicherheit

und Überforderung, so schnell als möglich wieder loszuwerden.

Mit dem Kind zusammen die aufkommenden Gefühle geduldig auszuhalten, ist also auch für die Erwachsenen eine Herausforderung. Hier könnte sich also auch die Chance ergeben, einen neuen bewussten Umgang mit der eigenen «gschpürigen» Seite zu entdecken. Was für ein Geschenk so ein kleines Menschlein doch ist! Seine sensible, bedürftige Seite macht uns Erwachsene menschlicher und liebesfähiger. Im 2. Korinther 12 beschreibt Paulus Gottes Antwort auf seine Bitte um Kraft und Unversehrtheit: «Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade, wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders in dir.»

Siehe Interview auf Seite 2.

Monika Etter

## Interview

**Dienstags um 9.30 Uhr wird der Rebbucksaal von Kindern ab ca. 18 Monaten und begleitenden Erwachsene belebt. Vor 16 Jahren hat Erika Tones das Eltern-Kind-Singen gestartet. Seither waren auch Kathrin Leutwyler, Maja Fröhlich (Vertretung) und Jacqueline Grombach als Leiterinnen tätig.**

Monika Etter sprach mit Katrin, der abtretenden Leiterin und Jacqueline, die das Elki-Singen neu übernimmt.

**Kathrin, du hast vor 7 Jahren die Leitung des Elki-Singens von Erika Tones übernommen. Was hat dich zu diesem Schritt motiviert?**

Ich war damals als Teilnehmerin mit meinen Buben dabei. Habe selber erlebt wie viel Freude das Singen und die Bewegung mir und meinen Kindern gemacht hat.

**Was hat dich an deiner Aufgabe am meisten begeistert?**

Ja, da gibt es ganz viel z.B. dass wir Lieder von Schnecken und Vögel singen, wenn sie tatsächlich draussen zu sehen und zu hören sind. Auch dass die Kinder langsam ihre Singstimme entdecken, finde ich faszinierend. Wichtig war mir auch die Vermittlung von Liedern, die an Gottes Nähe und Liebe erinnern. Und natürlich das gemeinsame Znüni wo immer wieder Gemeinschaft entstand.

**Warum gibst du das Elki-Singen auf?**

Ich arbeite mehr als Primar-

lehrerin da liegt es zeitlich leider nicht mehr drin.

**Herzlichen Dank Kathrin für dein fruchtbares Engagement. Du hast ja deine Nachfolgerin selber ausgesucht. Herzlich Willkommen Jacqueline Grombach. Du bist auch als Mutter schon beim Elki-Singen dabei. Wie erlebst du den Dienstagmorgen?**

Ich schätze das unkomplizierte, fröhliche Beisammensein sehr. Kathrin hat die Kinder sehr empathisch und ohne Leistungsdruck abgeholt. In einer wertschätzenden Atmosphäre echt sein dürfen empfinde ich als sehr wertvoll.

**Was ist dir wichtig als Elki-Sing-Leiterin?**

Singen und sich zur Musik bewegen ist ein Weg um Gefühle auszudrücken und Phantasie zu entwickeln. Ich selber finde immer wieder Identität und Kraft in christlichem Liedgut. Da möchte ich Vorbild sein und auch unsere christlichen Kinderlieder anbieten.

**Ganz herzlichen Dank für das Gespräch und Gottes Segen fürs Loslassen und fürs Anpacken.**

**Eltern-Kind Singen in Effretikon  
jeden Dienstag 9.30 Uhr  
Ref. Zentrum Rebbuck**

**Eltern-Kind Singen in Illnau  
jeden Donnerstag  
9.00 – 9.45 Uhr und  
10.15 – 11.00 Uhr  
Pfarrhaus Illnau**

Monika Etter

Jacqueline Grombach (links)  
Kathrin Leutwyler



## Tätigkeitsbericht

Gemäss dem Chile23-Umsetzungsziel «Strukturentwicklung» strebt die Kirchgemeinde effektive und effiziente Leitungs- und Verwaltungsstrukturen an. Dazu gehört unter anderem die Einführung einer Geschäfts- und Verwaltungsleitung. Die Massnahme soll eine Reduktion der – je nach Ressort sehr hohen – operativen Arbeitsbelastung der Kirchenpflege bewirken und zu einer Verbesserung der strategischen Aufgabenerfüllung führen.

Die Kirchenpflege möchte mit Beschluss vom 20. August 2019 die heutige Stelle der «Administrativen Leitung» zu einer/einem «Kirchgemeindeverwalter/in» aufwerten. Damit die/der neue Kirchgemeindeverwalter/in für die zusätzlichen Aufgaben ausreichend freie Ressourcen hat, sollen 40 zusätzliche

Sekretariatsstellenprozente geschaffen werden. Jedoch ist die Schaffung zusätzlicher Stellen in der aktuell angespannten finanziellen Situation der Kirchgemeinde ohne eine Finanzierung über zusätzliche Erträge respektive entsprechende Einsparungen nicht realisierbar. Trotz dieses Vorbehalts ist die Kirchenpflege von dem deutlichen Mehrwert einer solchen Stelle überzeugt. Sie möchte deshalb die Finanzierung durch eine möglichst grosse Reduktion der Behördenentschädigungen und eine Streichung der Sitzungsgelder der Kirchenpflege und der RPK ermöglichen. Eine vollständige Abschaffung der Entschädigungen wird als nicht sinnvoll erachtet und wäre ohnehin nicht mit übergeordnetem Recht vereinbar. Die RPK hat ihre Bereitschaft bekundet, diesen Schritt mitzutragen.

Die Kirchenpflege wird der Kirchgemeindeversammlung neben der Schaffung der oben genannten Stellen eine Anpassung des Entschädigungs- und Spesenreglements beantragen, wobei die Entschädigungen von Kirchenpfleger/innen auf CHF 500 (Präsident CHF 1'000) und von RPK-Mitgliedern auf CHF 100 (Präsident CHF 200) reduziert würde. Durch diese Massnahme könnten die höheren Lohnkosten der/des Kirchgemeindeverwalters/in sowie eine zusätzliche 40%-Sekretariatsstelle finanziert werden. Über den geplanten Strukturwandel wird die Kirchgemeindeversammlung im November entscheiden.

Kilian Meier

## CAS\* Verwaltungsleitung in der Kirche

Meine Aufgabe als administrative Leitung im Sekretariat der Kirchgemeinde Illnau-Effretikon übe ich seit elf Jahren aus. Der Arbeitsalltag macht mir viel Freude und die vielfältigen Aufgaben an der Schnittstelle zwischen strategischer Gemeindeleitung und den operativ tätigen Teams oder Kommissionen ist anspruchsvoll. Als admin. Leiterin wirke ich unterstützend, koordiniere die verschiedenen Ansprüche und steuere die Umsetzung der Geschäfte.

Von März bis Oktober 2019 absolviere ich eine Weiterbildung, welche von der Fachhochschule Nordwestschweiz und der reformierten Kirche Zürich angeboten wird. Sie verhilft zu weiteren Kenntnissen für eine professionelle sowie effiziente Verwaltung. Der Austausch mit meinen 27 Mitstudierenden,



Foto: zvg

welche alle in Sekretariaten von Kirchgemeinden in verschiedenen Kantonen arbeiten, ist eine grosse Bereicherung.

Der Kurs besteht aus fünf Modulen. Modul 1 «Kirche und Theologie» wurde uns im Kloster Kappel vermittelt. Die Grundlagen der Bibel und Reformation, wie auch

das Thema «Kirche in der Gesellschaft» prägten diese Stunden. Bei Modul 2 bis 5 mit den Themen «Verwaltung und Organisation»; «Personal», «Kommunikation» und «Finanzen und Liegenschaften» arbeiten wir in Schulräumen der Fachhochschule. Eine kreative Schar von rund zwanzig kompetenten Dozenten

Was steckt hinter diesen vier Buchstaben «KESB»? Welches sind die Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen der Erwachsenenschutz-Behörde? An diesem Morgen wird Herr Ruedi Winet uns die Arbeit der KESB vorstellen und auf unsere Fragen eingehen. Herr Winet ist Präsident der KESB, dipl. Pflegefachmann Psychiatrie (HF) und Jurist.

**Freitag, 25. Oktober 2019  
9.00 – 11.00 Uhr  
Pfarrhausaal Illnau**

Annemarie Geiger

## Onesimo kennenlernen

Begegnen Sie Jugendlichen aus den Slums von Manila, Philippinen! Am 27. Oktober besucht uns eine Delegation von 6 Jugendlichen und zwei Begleitpersonen aus Manila und berichtet aus ihren Leben – mit Singen, Tanz, Bildern und Videoclips. Die Lebensgeschichten der Jugendlichen stehen für hunderte junge Menschen in den Rehabilitationsgemeinschaften von Onesimo. Sie wuchsen in Armut auf, verloren ihre Eltern, mussten die Schule abbrechen und billige Arbeit verrichten, erlebten Demütigungen und Missbrauch, rissen aus, verkauften sich für Geld, litten Hunger, gaben sich dem Alkohol, der Spielsucht und auch Drogen hin, entkamen den Killerkommandos vom «Krieg gegen Drogen», verloren aber Freunde dabei. Dann sind sie in einer Gemeinschaft von Onesimo Gott begegnet, haben ein neues Leben begonnen, und möchten davon berichten.

Onesimo (www.onesimo.ch) arbeitet seit 23 Jahren unter Jugendlichen und Kindern von den Slums und Strassen in Manila. Sozialdiakon Daniel Wartenweiler und seine Frau Lynette haben für 15 Jahre bei Onesimo mitgearbeitet und die Kinderarbeit aufgebaut. Sie teilen einige Eindrücke von ihrer kürzlichen Reise nach Manila. Im Anschluss an die Berichte sind alle zu einem einfachen philippinischen Nachtessen eingeladen.

**Sonntag, 27. Oktober 2019  
17.00 Uhr  
Zentrum Rebbuck, Effretikon**

Anschliessend um 19.30 Uhr Take-off Gottesdienst

Daniel Wartenweiler



Foto: Daniel Wartenweiler

unterrichten uns und regen an, unseren Arbeitsalltag zu überdenken und zu optimieren.

Schon bald neigt sich die Zeit «des Schulbankdrückens» dem Ende zu und für das Zertifikat gilt es noch eine Abschlussarbeit zu verfassen.

Ich schätze es sehr, dass ich durch die Schulungstage verschiedene Anregungen zu Grundlagen einer modernen Verwaltungsführung, die wir grade auch im kirchlichen Kontext umsetzen können, erhalten habe.

Margrit Hugentobler

\*CAS= Certificate of Advanced Studies

## Leid

### Abschied

**25. September**  
Paul Moser, Illnau  
**27. September**  
Annemarie Städeli, Illnau  
Dieter Kurt Widmer, Effretikon  
**4. Oktober**  
Rosa Rüegg, Illnau

### Amtswochen

**Woche 42: Pfrn. S. Schneider**  
15. Okt. bis 18. Okt. 2019  
**Woche 43: Pfrn. S. Schneider**  
22. Okt. bis 25. Okt. 2019  
**Woche 44: Pfr. D. Scherler**  
29. Okt. bis 1. Nov. 2019

# Kalender

## Gottesdienste

**Sonntag, 13. Oktober**  
10.00 Uhr  
in der Kirche Effretikon  
Pfrn. Sabine Schneider  
Musik: Christelle Péchin  
Kollekte: Don Camillo  
Chinderhüeti, Kolibri, träff.ch  
Chilekafi

**Sonntag, 20. Oktober**  
10.00 Uhr  
in der Kirche Illnau  
Pfrn. Annemarie Geiger  
Musik: Dominik Hennig  
Kollekte: Kirche weltweit  
Chilekafi

**Freitag, 25. Oktober**  
19.15 Uhr  
in der Kapelle Rikon  
«a Kapella»

**Sonntag, 27. Oktober**  
10.00 Uhr  
in der Kirche Effretikon  
Gottesdienst mit Taufe  
Pfrn. Sabine Schneider  
Musik: Elvira Hess  
Kollekte: Nepal Entwicklung  
für Alle  
Chinderhüeti, Kolibri, träff.ch  
Chilekafi

19.30 Uhr  
in der Kirche Effretikon  
Take Off-Gottesdienst mit  
Pfr. Simon Weinreich  
Rejoice Band  
Kollekte: Digger Foundation

## Andachten

**Dienstag, 5. November**  
10.00 Uhr Alters- und Pflege-  
zentrum Bruggwiesen,  
Effretikon

15.00 Uhr Alterssiedlung  
Wiesenstrasse Effretikon

## Tauf-/Segnungsdaten

**Illnau**  
8. Dez.: Pfrn. A. Geiger

**Effretikon**  
1. Dez.: Pfr. S. Weinreich

## Veranstaltungen

**Orgelkonzert mit der  
revidierten Orgel**  
Sonntag, 20. Oktober  
17.00 Uhr  
Kapelle Rikon, Effretikon

**Gebetstreffen**  
Donnerstag, 24. Oktober  
19.30 Uhr  
Ref. Zentrum Rebbuck,  
Effretikon

**frauekafi**  
Freitag, 25. Oktober  
9.00 – 11.00 Uhr  
Pfarrhaussaal, Illnau

**Hagi21**  
Freitag, 25. Oktober  
18.00 Uhr  
Gottesdienstliche Feier mit Essen  
und Gespräch  
Hagenacherstrasse 21  
Effretikon

**Onesimo- Delegation**  
Sonntag, 27. Oktober  
17.00 Uhr  
Ref. Zentrum Rebbuck,  
Effretikon  
Jugendliche aus den Slums von  
Manila berichten.  
Anschliessend: Philippinisches  
Nachtessen

**Kinder gestalten Kerzen**  
Sonntag, 27. Oktober  
10.00 – 11.00 Uhr  
Ref. Zentrum Rebbuck,  
Effretikon

**ElKi-Singen**  
jeden Donnerstag  
9.00 – 9.45 Uhr und  
10.15 – 11.00 Uhr  
Pfarrhaus Illnau  
für Kinder ab ca. 18 Monaten in  
Begleitung einer Bezugs-  
person

**Jugendanlässe**  
Mittwoch, 23. Oktober  
15.00 – 17.00 Uhr United Sports  
Ref. Kirche Effretikon  
mehr unter [www.rootsandwings.ch](http://www.rootsandwings.ch)



**Mittwoch 12.15 Uhr**  
Ref. Zentrum Rebbuck  
Mittagessen und anschliessend  
Kaffee und Kuchen.  
Abholdienst ab 11.30 Uhr:  
Tel. 079 430 55 93

Während den Herbstferien vom  
7. Oktober bis 18. Oktober  
kein Mittagessen im Zentrum  
Rebbuck Effretikon

"Tischlein deck dich" bleibt  
offen

## Kontakte

**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Illnau-Effretikon**  
Rebbuckstrasse 1  
8307 Effretikon  
052 343 21 17  
sekretariat@refilef.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Montag, Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
13.30 – 16.30 Uhr

**Pfarramt**  
Pfrn. Annemarie Geiger  
076 391 84 88  
annemarie.geiger@refilef.ch  
Pfr. David Scherler  
052 343 06 72  
david.scherler@refilef.ch  
Pfrn. Sabine Schneider  
079 860 28 75  
sabine.schneider@refilef.ch  
Pfr. Simon Weinreich  
052 558 35 03  
simon.weinreich@refilef.ch

**Sozialdiakonie**  
Daniel Wartenweiler  
052 343 20 41  
daniel.wartenweiler@refilef.ch  
Monika Etter  
079 247 14 49  
monika.etter@refilef.ch  
Pia Fisler  
079 694 95 18  
pia.fisler@refilef.ch  
Jakob Zirngast  
052 343 21 09  
jakob.zirngast@refilef.ch

## Impressum

Eine Beilage  
der Zeitung «reformiert.»

**Redaktion**  
Annemarie Geiger  
Kilian Meier

**Layout**  
Miriam Zwicky

**Nächste Ausgabe:**  
Freitag, 25. Oktober